





Inhalt



JAHRESBERICHTE

- 5** Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten
- 6** Elektroversorgung
- 9** Gasversorgung
- 10** Elektroinstallationen
- 12** Glasfasernetz
- 13** Liegenschaften
- 15** Dienstleistungen
- 16** Elektrofachgeschäft
- 16** Personelles
- 18** Generalversammlung und Verwaltungsrat

MEILENSTEIN

- 20** Abschied unter Strom

FINANZEN

- 22** Bilanz per 31. Dezember 2025
- 23** Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025
- 25** Ergebnisverwendung 2025 / Aktienwert
- 26** Anhang zur Jahresrechnung
- 29** Bericht der Revisionsstelle



MENSCHEN

- 30** Verwaltungsrat und Mitarbeitende

Impressum:

Herausgeberin: Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG
Konzept, Grafik und Produktion: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn
Papier: Verwendung von Recyclingpapier



2935

Messstellen

werden von der
Elektrizitätsversorgung
Kaltbrunn AG mit Strom
beliefert.



22

Mitarbeitende

sorgen für einen
reibunglosen Betrieb und
störungsfreie Anlagen.



596 837

Franken

beträgt der Jahresgewinn
im Geschäftsjahr 2025.



VORWORT

des Verwaltungsratspräsidenten

Das Geschäftsjahr 2025 stellte die Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG vor vielfältige Herausforderungen, bot zugleich aber auch Chancen zur Stärkung unseres Unternehmens.

In einem anspruchsvollen und sich wandelnden energiepolitischen Umfeld, insbesondere im Zusammenhang der Umsetzung des Mantelerlasses, war es unser zentrales Anliegen, die Versorgungssicherheit jederzeit zuverlässig zu gewährleisten. Wirtschaftliche Lösungen für die Zukunft sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Investitionen standen dabei stets im Vordergrund.

Ein bedeutendes Vorhaben, der geplante Wärmeverbund Neufeld Kaltbrunn, wurde im Geschäftsjahr 2025 nach intensiver Prüfung gemeinsam mit unserem Projektpartner, der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG, eingestellt. Im Verlauf des Jahres zeigte sich, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine erfolgreiche und langfristig tragfähige Umsetzung nicht ausreichend unterstützen. Dieser Entscheid fiel uns im Verwaltungsrat nicht leicht, da damit ein wichtiges Projekt für eine nachhaltige Wärmeversorgung in Kaltbrunn nicht realisiert werden kann.

Auch bei der vorgesehenen Erweiterung im Gebiet Rössliguet haben wir uns nach eingehender Analyse gegen eine Weiterführung entschieden. Die anspruchsvollen Rahmenbedingungen sowie die unsichere Rechtslage im Zusammenhang mit der Anpassung des Überbauungsplans führten dazu, dass der erwartete Nutzen in keinem angemessenen Verhältnis mehr zu den erforderlichen Investitionen stand. Solche Entscheide sind nicht einfach, jedoch notwendig, um die finanzielle Stabilität der EVK zu sichern und den Handlungsspielraum für zukünftige Projekte zu bewahren.

Erfreulich entwickelte sich die Zusammenarbeit im Bereich unseres Glasfasernetzes. Die Verhandlungen über eine Kooperation mit Swisscom konnten im Geschäftsjahr 2025 wieder aufgenommen und im Februar 2026 erfolgreich abgeschlossen werden. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Swisscom wird das Glasfasernetz der EVK langfristig nutzen. Diese Partnerschaft ist mit zusätzlichen Investitionen in die weitere Erschliessung der Liegenschaften sowie in den Ausbau der Gebäudeinstallationen (der sogenannten Inhouse-Installationen) verbunden. Bis im Jahr 2027 wollen wir diese Investitionen tätigen und den Ausbau des Glasfasernetzes abschliessen. Damit entsteht ein nachhaltiger Mehrwert für unsere Gemeinde und Kaltbrunn wird als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort gestärkt.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich unseren Mitarbeitenden herzlich für ihr grosses Engagement, ihre Fachkompetenz und ihre Flexibilität. Ebenso gilt unser Dank unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen sowie unseren Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft und setzen uns weiterhin mit Verantwortung und Engagement für eine sichere, moderne und nachhaltige Energieversorgung ein.



Guido Rüegg

Verwaltungsratspräsident

JAHRESBERICHTE 2025

ELEKTROVERSORGUNG

Energieumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025

Über das Verteilnetz der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG wurden im Berichtsjahr insgesamt 20 149 019 kWh Strom transportiert. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von rund 1,2 %.

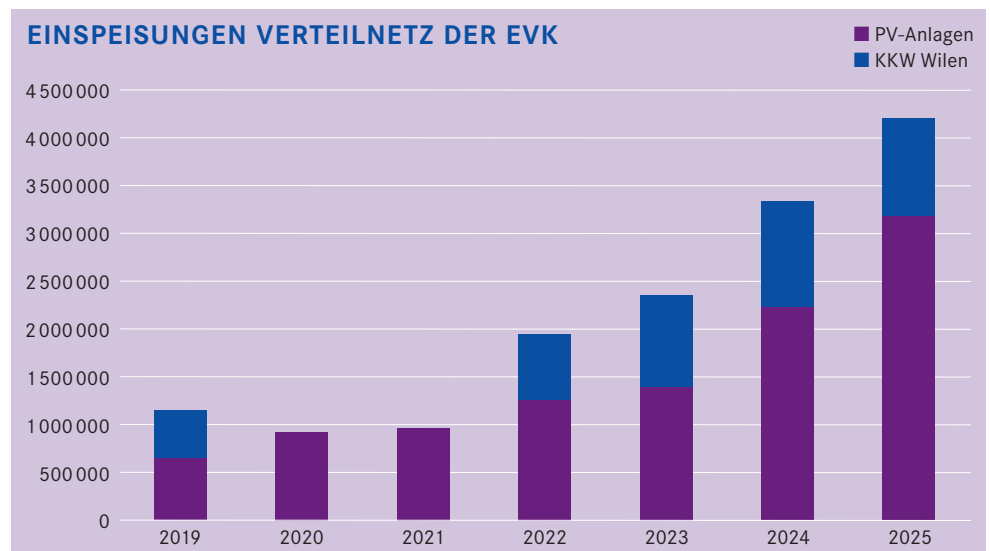
Der Schweizer Strommarkt zeigte sich im Jahr 2025 insgesamt stabiler als in den Vorjahren. Nach den starken Preisschwankungen der Energiekrise normalisierten sich die Grosshandelspreise auf einem tieferen Niveau, blieben jedoch weiterhin über den langfristigen Durchschnittswerten vor der Krise. Gleichzeitig nahm die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien, insbesondere aus Photovoltaikanlagen, weiter zu. Dies führt zunehmend zu stärkeren saisonalen und tageszeitlichen Schwankungen im Stromhandel, welche sowohl Produzenten als auch Energieversorger vor neue Herausforderungen in der Bewirtschaftung der Energie stellen.

Mess- und Steuerwesen

Bis heute sind 2549 von 2935 Messstellen mit einem Smart Meter ausgestattet worden. Dies entspricht 86,85 % aller Messstellen. Bei den Gaszählern sind bereits 265 Messstellen über das Smart Meter-System auslesbar. Dies entspricht rund 79 %. Wir sind zuversichtlich das Projekt Smart Meter bis Ende 2026 abschliessen zu können.

Netzebene 6: Trafostationen (TS)

Im Geschäftsjahr mussten im Netzgebiet verschiedene Arbeiten an Transformatorenstationen ausgeführt werden. In der TS Rütiweidstrasse musste ein defekter Transformator ersetzt werden, um die Versorgungssicherheit weiterhin gewährleisten zu können.



MS-Schalter
TS Linthhaus



Bei der TS Neuheim wurde eine umfassende Komplettsanierung durchgeführt. Die Investitionskosten beliefen sich auf rund CHF 146 000. Mit dieser Erneuerung wurde die Anlage technisch auf den aktuellen Stand gebracht und für die zukünftigen Anforderungen des Netzes vorbereitet.

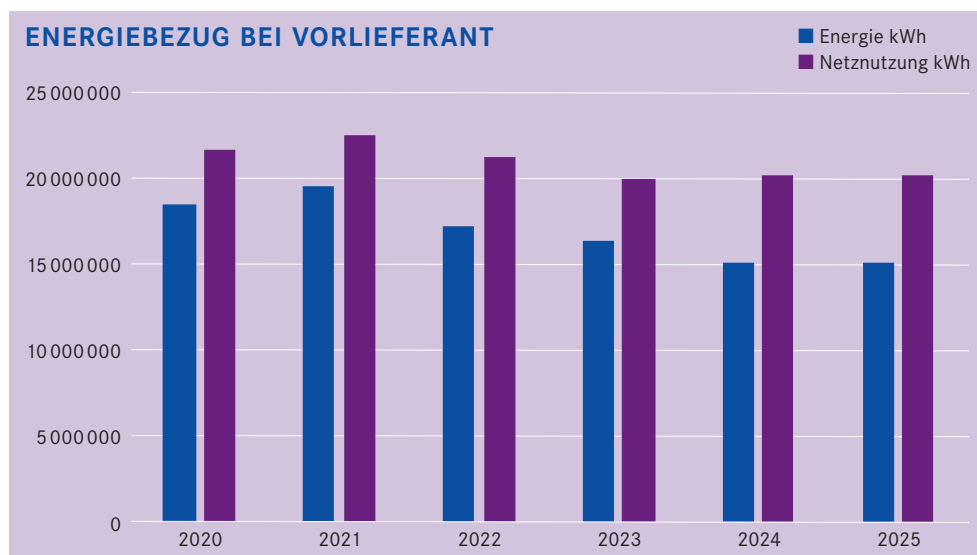
Weiter wurde die Planung für den Umbau der TS Grabacker gestartet. Zudem wurde bei der TS Steinletten eine provisorische Trafostation installiert, um die Leistungsanforderungen sicherzustellen.

Netzebene 7: Niederspannungsanlagen (NS)

Die Bautätigkeit in Kaltbrunn war weiterhin stabil. So konnten wir 10 Einfamilienhäuser, 2 Mehrfamilienhäuser und 4 landwirtschaftliche Liegenschaften an unser Versorgungsnetz anschliessen. Dazu kamen noch einige Sanierungen von Hausanschlüssen.

Im Bereich der Niederspannungsanlagen wurden verschiedene Netzverstärkungen vorgenommen. Grund dafür ist insbesondere der zunehmende Ausbau von Photovoltaikanlagen, welcher zusätzliche Anforderungen an das Verteilnetz stellt.

Wenn im Gemeindegebiet Strassenbauprojekte umgesetzt werden, nutzt die Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG diese Gelegenheit nach Möglichkeit, um gleichzeitig Anpassungen und Erweiterungen an den Werkleitungen vorzunehmen. Dabei werden bestehende Rohranlagen unterhalten, erneuert oder erweitert, um das Netz langfristig leistungsfähig und flexibel auszubauen.



Elektrizität – Energiebilanz

1.1.2025 – 31.12.2025

ENERGIEBEZUG ENERGIEPLATTFORM AG IN KWH (16 000 VOLT)

<i>Tarif</i>	<i>Winter</i>	<i>Sommer</i>	<i>Total</i>	<i>%</i>
Normallast T1	3 374 525	1 482 706	4 857 231	32,30
Schwachlast T2	6 180 655	4 000 427	10 181 082	67,70
Energiebezug 2025	9 555 180	5 483 133	15 038 313	100,00
Höchster Leistungsbezug in kW			4 129.20	

KLEINKRAFTWERK WILEN

<i>Tarif</i>	<i>Winter</i>	<i>Sommer</i>	<i>Total</i>	<i>%</i>
Normallast T1	191 721	177 967	396 688	38,64
Schwachlast T2	340 212	316 699	656 911	61,36
Produktion 2025	531 933	494 666	1 026 599	100,00

KLEINKRAFTWERK BRUGGMÜHLE

<i>Tarif</i>	<i>Winter</i>	<i>Sommer</i>	<i>Total</i>	<i>%</i>
Normallast T1	2 658	3 326	5 984	39,97
Schwachlast T2	3 938	5 049	8 987	60,03
Produktion 2025	6 596	8 375	14 971	100,00

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

Eigenverbrauch mit Rücklieferung an EVK	<i>Produktion</i>	<i>Total</i>	<i>%</i>
Produktion 2025	3'178'877	3'178 877	100,00
KEV-Anlagen und fremde Anlagen			
T1 + T2 Messung und Ablesung EVK	99 248	99 248	13,57
T1 + T2 Lastgangmessung	631 813	631 813	86,43
Produktion 2025	731 061	731 061	100,00

GASVERSORGUNG

Die Gaspreise in der Schweiz sind 2025 insgesamt leicht gesunken, nachdem sie in den Jahren 2022 – 2023 aufgrund der Energiekrise stark angestiegen waren. Der Markt stabilisierte sich 2024 und zeigte 2025 eine moderate Entspannung.

Die Gasversorgung der Schweiz ist aktuell stabil, basiert jedoch vollständig auf Importen. Die gute Einbindung in das europäische Gasnetz erhöht die Versorgungssicherheit, während fehlende eigene Speicher und Förderungen strukturelle Risiken darstellen. Staatliche Reserven, Notfallpläne und Diversifizierung der Beschaffung sollen diese Risiken reduzieren.

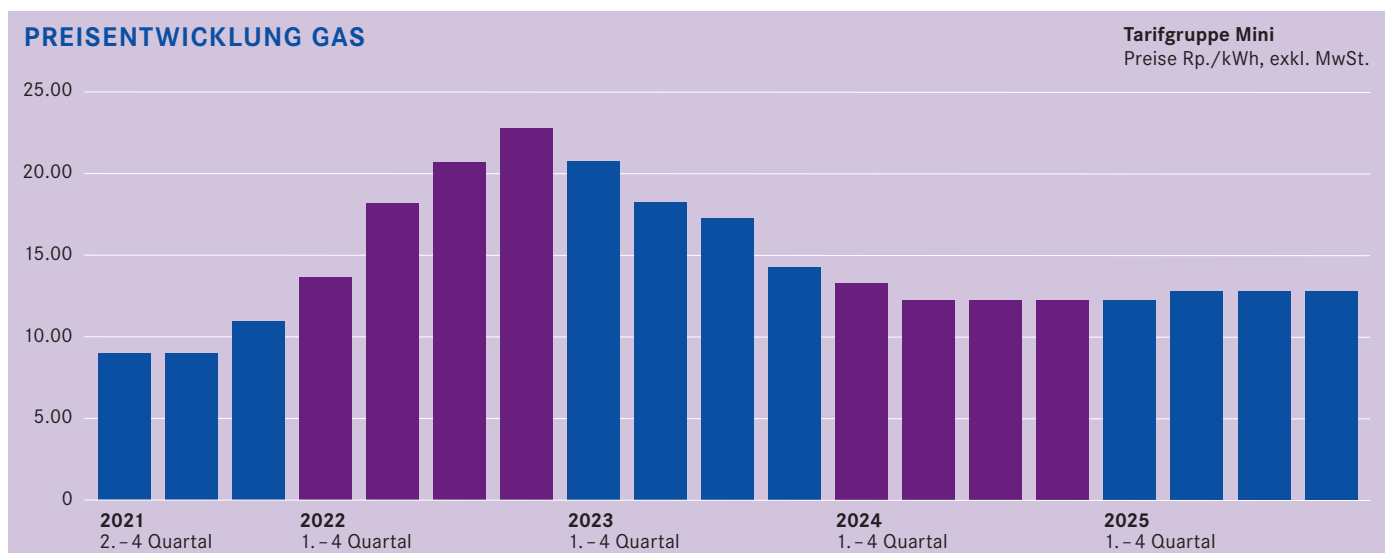
Wir bemühen uns weiterhin, unser Gasnetz sicher und wirtschaftlich zu betreiben und unsere Kunden mit Gas zu marktüblichen Preisen zu beliefern.

Energieumsatz im vergangenen Geschäftsjahr

Der Gaseinkauf bei der Energie Zürichsee Linth AG betrug 11 771 396 kWh. Dies bedeutet eine Zunahme der eingekauften Gasmenge um 2,06 % gegenüber dem Vorjahr. Die Gründe für die Zunahme des Gasabsatzes sind meist temperaturbedingt.

Leitungsnetz

Auch im Geschäftsjahr 2025 wurde keine zusätzliche Liegenschaft an unser Gasnetz angeschlossen. Acht Eigentümer haben sich entschieden, ihre Liegenschaft von der



Gasversorgung abzutrennen. Dies bedauern wir sehr. Unser Gasversorgungsnetz hat eine Länge von 31.5 km. Im ganzen Netz sind 555 Hausanschluss- oder Streckenschieber verbaut. Insgesamt sind noch 333 Messstellen in Betrieb.

Gaspreise

Die Beschaffungspreise waren im Frühjahr sehr volatil. Die wechselhafte Lage in Osteuropa (sowie weltweit) führte zu zahlreichen Spekulationen an den Energiemärkten. Gemeinsam mit Energie Zürichsee Linth wurden die aktuellen Prognosen analysiert und in die Preisfestsetzung einbezogen. Aus diesen Gründen wurde der Gaspreis für das zweite Quartal 2025 um 0,5 Rappen erhöht.

Zählerfernauslesung

Bei unserem Smart Meter Rollout werden auch die Gaszähler mit einer Zwei-Drahtleitung mit dem Master Smart Meter verbunden. So ist es möglich, die Daten des Gaszählers via Fernauslesung auszulesen. Die Daten werden über die Glasfaserleitungen oder über das Mobile Netz zum Datendienstleister transportiert.

**Gaszähler
Dreifamilienhaus**



Beleuchtung
Geblog AG



ELEKTROINSTALLATIONEN

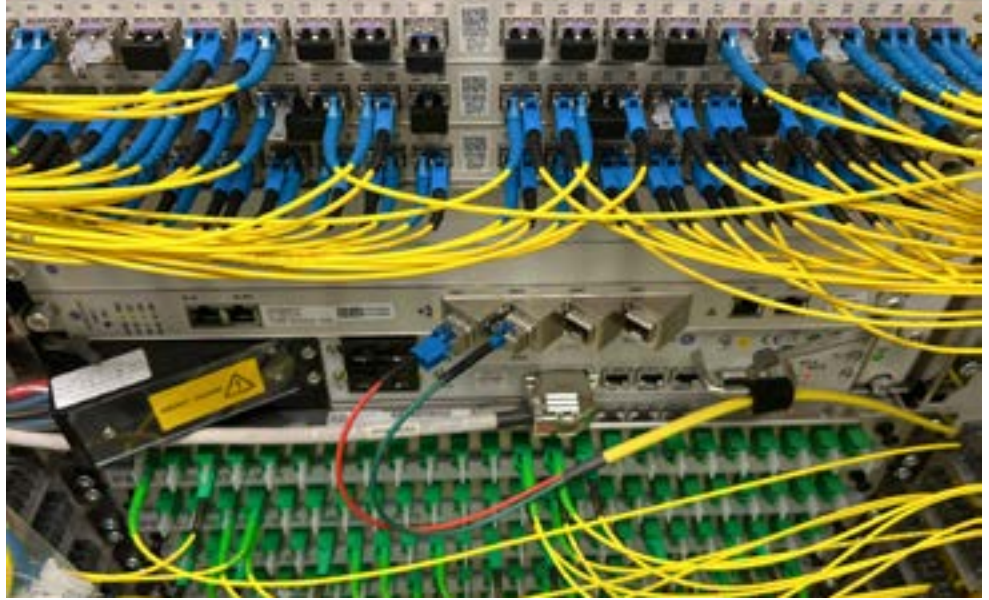
Im Bereich der Elektroinstallationen ist der Nettoerlös von knapp 2,5 Millionen Franken auf etwas über 1,5 Millionen Franken gesunken. Dies ist hauptsächlich auf das Ausbleiben neuer umsatzintensiver Grossprojekte zurückzuführen sowie auf den Umstand, dass in dieser Abteilung weniger Personal beschäftigt werden konnte (Stichwort Fachkräftemangel), wodurch insgesamt geringere Nettoerlöse erzielt wurden.

Die Abteilung war dennoch über das gesamte Jahr hinweg gut ausgelastet. Dank einer stabilen Auftragslage und einer vorausschauenden Einsatzplanung vom ersten Halbjahr 2025 konnten die vorhandenen Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ermöglichte eine kontinuierliche Bearbeitung von Neuinstallationen, Umbauten sowie Service- und Unterhaltsarbeiten.

Zwei der drei Grossprojekte aus dem Jahr 2024 konnten im Frühjahr 2025 zur vollen Kundenzufriedenheit abgeschlossen werden. Dies ermöglichte es uns, gleich im Anschluss mit neuen, kleineren und mittelgrossen Projekten zu starten. Besonders hervorzuheben ist die Modernisierung mehrerer Schulräume, die wir mit zeitgemässer LED-Beleuchtungstechnik ausgerüstet haben. Durch den Einsatz energieeffizienter Beleuchtungssysteme konnten sowohl die Lichtqualität verbessert als auch der Energieverbrauch reduziert werden. Zusätzlich wurde die Audioanlage der Mehrzweckhalle Kupfentreff technisch erneuert und auf einen zeitgemässen Stand gebracht. Bei Industrie- und Gewerbekunden durften wir Aufträge in den Bereichen Kommunikation, Reparaturen oder Produktionsanlagen durchführen.

Im Bereich der erneuerbaren Energien blieb die Nachfrage auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr. Photovoltaikanlagen, Eigenverbrauchsoptimierungen sowie ergänzende Gebäudeinstallationen waren weiterhin Bestandteil unseres Leistungsportfolios, ohne jedoch darin ein signifikantes Wachstum gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu wurde eine bemerkenswerte Steigerung der Elektromobilität festgestellt. Vielerorts wurden Einzelladestationen oder ganze Ladeinfrastrukturen samt Verrechnung installiert und betriebsbereit der Kundschaft übergeben.

Die Installationsabteilung blickt auf ein erfolgreiches und doch bewegtes Jahr 2025 zurück.



Knotenpunkt Grünhof

GLASFASERNETZ

Unser Glasfasernetz bildet eine zentrale Grundlage für die digitale Zukunft der Gemeinde Kaltbrunn. Neben der Nutzung zur sicheren und effizienten Fernauslesung unserer Smartmeter leisten wir damit einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung der Energieinfrastruktur.

Mit dem Betrieb eines leistungsfähigen Kommunikationsnetzes steigern wir gleichzeitig die Attraktivität des Standorts Kaltbrunn für Bevölkerung und Gewerbe. Verschiedene Provider bieten auf unserem schnellen Glasfasernetz attraktive Dienstleistungen in den Bereichen Internet, Fernsehen und Telefonie an.

Leitungsnetz

An unser Leitungsnetz sind gemäss Netzstatistik 826 Liegenschaften mit 2221 Wohnungseinheiten angeschlossen. In den Liegenschaften sind bis heute 792 Hausanschlüsse (BEP), 889 OTO-Steckdosen in Wohnungen und 792 Gebäude-OTO für die Zählerfernauslesung installiert. Die Glasfaserkabel sind mit einer unterschiedlichen Anzahl Fasern bestückt. Die kumulierte Kabellänge beträgt in der Zwischenzeit bereits mehr als 121 km.

Unsere Internetdienstleister:

sak



Salt.

green.ch

YplaY.ch

iwoy.ch

Init7



yallo

Rössliguet –
Ansicht Verladerampe



LIEGENSCHAFTEN

Die Immobilien sind ein wichtiges Standbein in unserem Unternehmen und waren auch im Jahr 2025 nahezu vollständig vermietet. Die Bewirtschaftung erfolgt weiterhin durch die FTK Immobilien AG.

Wohn- und Geschäftshaus «Rössli», Dorfstrasse 3

Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mussten keine weiteren baulichen Eingriffe gemacht werden. Das Gebäude ist in gutem Zustand.

Geschäftshaus «Rössliguet», Uznacherstrasse 1

Die EVK hat in den letzten zwei Jahren die Erweiterung der bestehenden Ladenfläche im Rössliguet geprüft und die dafür notwendigen Planungsschritte eingeleitet. Unser Ziel war es, die Attraktivität des Rössliguets weiter zu stärken und die Einkaufsmöglichkeiten in Kaltbrunn langfristig zu sichern.

Für die angedachte Ladenerweiterung wäre eine Anpassung des bestehenden altrechtlichen Sondernutzungsplans erforderlich gewesen. Aktuell fehlen jedoch die gesetzlichen Grundlagen für eine solche Anpassung im Rahmen eines Rahmennutzungsplans. Trotz entsprechender politischer Vorstösse im Kanton St. Gallen ist unklar, wann eine rechtskonforme Lösung zur Verfügung stehen wird, die eine Erweiterung bewilligungsfähig machen würde.

Um ein bewilligungsfähiges Projekt zu erreichen, wären daher weitere grundlegende Abklärungen, umfangreiche Planungsanpassungen und ein erneutes Bewilligungsverfahren notwendig geworden. Der dafür erforderliche zeitliche und finanzielle Aufwand steht aus heutiger Sicht aber in keinem angemessenen Verhältnis mehr zum erwarteten Nutzen.

Der Verwaltungsrat der EVK hat deshalb beschlossen, das Erweiterungsprojekt nicht weiterzuverfolgen. Stattdessen richtet die EVK den Fokus auf die zeitgemässe Weiterentwicklung und Modernisierung der bestehenden Gebäulichkeiten. Erfreulicherweise konnte mit der Genossenschaft Migros Zürich (GMZ) eine neue, langfristige Mieterin gewonnen werden. Die GMZ plant den Umbau und die Auffrischung des Ladens im Jahr 2027.

Des Weiteren wurde die Videoüberwachungsanlage auf den aktuellen Stand der Technik gebracht und erweitert.

Geschäftsliegenschaft
Fabrikstrasse 10



Geschäftsliegenschaft Fabrikstrasse 10

Das Gebäude ist sanierungsbedürftig. Der Verwaltungsrat wird sich mit den notwendigen Planungen und finanziellen Aspekten auseinandersetzen, um eine langfristig effiziente und wertsteigernde Sanierung der Liegenschaft zu gewährleisten.

Wohn- und Geschäftshaus «EVK», Uznacherstrasse 2/4

Das Entwässerungssystem rund um die Liegenschaft sowie der Hochwasserschutz entlang der Uznacherstrasse müssen saniert werden. Die Arbeiten wurden vergeben und werden Anfang 2026 umgesetzt. Dies geschieht gleichzeitig wie die Erneuerung der Bushaltestelle im Dorf.

Graben für Entwässerung
an der Uznacherstrasse



DIENSTLEISTUNGEN

Technische Beratung Elektrizitätsversorgung Benken (EVB)

Im Geschäftsjahr standen wir weiterhin in engem Austausch mit der Elektrizitätsversorgung Benken und begleiteten verschiedene Bau- und Netzprojekte. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen, Ladeinfrastruktur und Batteriespeichern erfordert eine laufende Netzüberprüfung sowie eine enge Zusammenarbeit mit Partnern. Zudem durften wir erneut die Energierechnungen für die EVB erstellen und den Versand an die Kunden sicherstellen. Für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danken wir allen Beteiligten herzlich.

Hebebühne

Die Vermietung unserer Hebebühne an Unternehmen, Gemeinden und Privatpersonen bleibt stark nachgefragt. Sie ermöglicht sicheres Arbeiten bis zu einer Höhe von zwanzig Metern und hat sich als vielseitiges Arbeitsmittel bewährt.

Natur Energie Kaltbrunn AG (NEK)

Die Kleinwasserkraftwerke der Natur Energie Kaltbrunn AG leisten einen wichtigen Beitrag zu unserem erneuerbaren Strommix. Seit 2004 übernehmen wir die Betriebsführung sowie Wartung und Instandhaltung der Anlagen.

Energie-Verrechnungsdienstleistung

Im Bereich der Energie-Verrechnungsdienstleistungen konnte die EVK AG ihr Angebot weiter festigen. Neben der etablierten Abwicklung von Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG) wurde insbesondere die Grundlage für die Umsetzung von virtuellen Eigenverbrauchsgemeinschaften (vEVG) geschaffen. Mit dem virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vEVG) kann der Eigenverbrauchsanteil einer Energieerzeugungsanlage im Vergleich zum herkömmlichen EVG erhöht werden, indem der lokal produzierte Strom auch benachbarten Gebäuden zur Verfügung gestellt wird. Der lokal produzierte Strom kann dabei einseitig verkauft oder gegenseitig ausgetauscht werden.

Die EVK AG positioniert sich in diesem Bereich weiterhin als kompetenter Partner für Planung, Umsetzung und Abrechnung entsprechender Lösungen.

Öffentliche Beleuchtung

Die Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG ist im Auftrag der Gemeinde für den Unterhalt und den Betrieb der öffentlichen Beleuchtung zuständig. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde gestaltet sich weiterhin sehr konstruktiv und effizient, wodurch notwendige Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten zuverlässig umgesetzt werden konnten.

Es konnte zudem der zweite Abschnitt der Rickenstrasse erfolgreich auf moderne LED-Technologie umgerüstet werden. Mit dieser Umstellung wird der Energieverbrauch weiter reduziert und gleichzeitig eine langfristig wartungsarme und zuverlässige Beleuchtung sichergestellt.



ELEKTROFACHGESCHÄFT

Auch im vergangenen Geschäftsjahr mussten wir im Bereich des Elektrofachgeschäfts einen deutlichen Rückgang bei der Kundennachfrage sowie beim Umsatz feststellen. Die allgemein verhaltene Investitionsbereitschaft und die zunehmende Konkurrenz im Markt haben sich spürbar auf das Geschäft ausgewirkt. Im Mai 2026 geht die Leiterin Laden, Frau Yvonne Hess, in Pension.

PERSONELLES

Das Berichtsjahr war personell von bedeutenden Veränderungen geprägt. Der langjährige Betriebsleiter trat in den wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde die Betriebsleitung neu besetzt und durch einen neuen stellvertretenden Betriebsleiter ergänzt. Zudem musste das Unternehmen den Abgang von wichtigen Elektroinstallateuren verzeichnen.

Die Ausbildung von Lernenden hat weiterhin einen hohen Stellenwert. Leider wurde im Berichtsjahr ein Lehrverhältnis vorzeitig aufgelöst. Dennoch bleibt die Förderung des beruflichen Nachwuchses ein wichtiges Anliegen des Unternehmens, auch wenn sich die Besetzung von Ausbildungsplätzen zunehmend herausfordernd gestaltet.

Ehrungen

Die Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG darf auf eine langjährig engagierte und treue Mitarbeiterschaft zählen. Diese Beständigkeit ist Ausdruck eines stabilen Arbeitsumfelds, attraktiver Anstellungsbedingungen sowie einer von Vertrauen und gegenseitigem Respekt geprägten Unternehmenskultur. Die langjährige Verbundenheit vieler Mitarbeitender unterstreicht die Kontinuität und Verlässlichkeit unseres Unternehmens.



45 JAHRE

Joe Fritschi trat am 1. Mai 1980 in unser Unternehmen ein und prägte während 45 Jahren die Entwicklung der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG in entscheidender Weise. Als langjähriger Betriebsleiter führte er den Betrieb mit grosser Fachkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und Weitblick. Per 31. Juli 2025 trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Für seine ausserordentliche Treue, sein langjähriges Engagement und seinen wertvollen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens gebührt ihm grosse Anerkennung.



15 JAHRE

Adriana Fritschi ist seit 15 Jahren in unserem Unternehmen tätig. Als Kauffrau ist sie insbesondere für die Bearbeitung der Debitorenrechnungen verantwortlich und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu den administrativen Abläufen. Mit ihrer zuverlässigen und sorgfältigen Arbeitsweise ist sie eine geschätzte Mitarbeiterin unseres Unternehmens.



10 JAHRE

Erich Gmür ist seit 10 Jahren in unserer Netzabteilung tätig. Mit seiner zuverlässigen Arbeitsweise sowie seiner kreativen und ideenreichen Art unterstützt er das Team bei den vielfältigen Aufgaben im Netzbetrieb. Seine Fähigkeit, praktische Lösungen für unterschiedliche Herausforderungen zu finden, wird im Team sehr geschätzt.



10 JAHRE

Martina Mächler ist seit 10 Jahren in unserem Unternehmen tätig. Sie arbeitet im Fachgeschäft sowie als Sachbearbeiterin in der Energieverrechnung und unterstützt die administrativen Abläufe in beiden Bereichen zuverlässig und kompetent. Durch ihre freundliche Art und ihr engagiertes Mitwirken ist sie eine wertvolle Unterstützung für unser Team und unseren Betrieb.

Wir sind stolz auf die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dankbar, sie als Teil unseres Teams zu wissen und gratulieren ihnen herzlich.

Mutationen

<i>Datum</i>	<i>Name</i>	<i>Funktion</i>	<i>Eintritt / Austritt</i>
31.01.2025	Marco Hess	Mitarbeiter Solarbereich	Austritt
28.02.2025	Linus Thoma	Lernender Elektroinstallateur	Austritt
31.07.2025	Joe Fritschi	Betriebsleiter	Austritt (Pensionierung)
31.07.2025	Michel Ortner	Mitarbeiter Lüftungstechnik	Austritt
01.02.2025	Patrik von Aarburg	Betriebsleiter	Eintritt
01.08.2025	Remo Kühne	Lernender Elektroinstallateur	Eintritt
17.11.2025	Matthias Belot	Elektroinstallateur	Eintritt
01.12.2025	Mike Hinder	Stv. Betriebsleiter	Eintritt

GENERALVERSAMMLUNG UND VERWALTUNGSRAT

Die 115. Generalversammlung der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG konnte erneut im Oberstufenzentrum Kaltbrunn durchgeführt werden. An der Generalversammlung vom 6. Juni 2025 nahmen 125 Aktionärinnen und Aktionäre teil, welche insgesamt 1350 Stimmen vertraten. Sämtliche Anträge des Verwaltungsrates wurden genehmigt. Im Rahmen der Erneuerungswahlen stellten sich alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates zur Wiederwahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Auch die Revisionsstelle wurde erneut gewählt.

Im Geschäftsjahr 2025 kam der Verwaltungsrat zu sieben ordentlichen Sitzungen zusammen. Dabei wurden wichtige strategische Themen behandelt und die Ausrichtung des Unternehmens regelmässig überprüft. Darüber hinaus beteiligten sich die Mitglieder des Verwaltungsrates an zahlreichen weiteren Besprechungen und Kommissions-sitzungen, um spezifische Fragestellungen vertieft zu behandeln und fundierte Entscheidungen zu ermöglichen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit des Verwaltungsrates lag bei den laufenden Projekten Wärmeverbund Kaltbrunn und Erweiterungsbau Rössliguet, welche bekanntlich nicht weiterverfolgt beziehungsweise nicht realisiert werden. Die Aktionärinnen und Aktionäre wurden Ende 2025 schriftlich darüber informiert.

Vor dem Hintergrund der wachsenden Herausforderungen und der sich laufend verändernden Rahmenbedingungen für die Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG hat der Verwaltungsrat sein Engagement für die zukünftige Ausrichtung der EVK weiter verstärkt. Die zunehmende Anzahl an Geschäften und Projekten erfordert zusätzliche Managementressourcen sowie eine enge und kontinuierliche Abstimmung auf allen Ebenen. Nur durch dieses hohe Engagement und die enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung kann sichergestellt werden, dass die Unternehmensziele auch künftig zielgerichtet verfolgt und erfolgreich umgesetzt werden.



Abschied unter Strom

JOE FRITSCHI GEHT NACH 45 JAHREN BEI DER EVK AG IN PENSION

Wenn im Dorf das Licht angeht, war oft auch er nicht weit. Joe Fritschi prägte die Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG (EVK) über Jahrzehnte hinweg – nicht laut, nicht aufdringlich, sondern als verlässlicher Motor im Hintergrund. Nach 45 Jahren im Betrieb, davon 14,5 Jahre als Betriebsleiter, trat er Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand. Die Verantwortung übergab er bereits Anfang Juni offiziell in jüngere Hände.

Sein Weg begann 1980 – direkt nach der Lehre als Elektromonteur bei der Firma Heberlein in Wattwil trat er in die EVK ein. «Damals ging es noch analog zu und her», erinnert sich Joe Fritschi, «Zähler wurden von Hand abgelesen, das erste Handy fürs Pikett wog fast so viel wie ein Backstein.» Doch was in all den Jahren der rasanten technologischen Entwicklung blieb, war seine Leidenschaft für den Beruf und fürs Team, das ihn stets begleitete. Vom Elektroinstallateur «an der Front» arbeitete er sich zum Abteilungsleiter und schliesslich zum Betriebsleiter hoch. Ein Werdegang, geprägt von Kompetenz, Konstanz und Kollegialität.

Trotz hoher Führungsverantwortung sah er sich nicht als CEO im klassischen Sinn. «Ich war immer ein Teamplayer, ein Rädchen im Getriebe – aber ein wichtiges», sagt er mit einem Lächeln. Die Nähe zu den Menschen im Dorf, zu ihren Anliegen und Fragen und die Unterstützung durch ein engagiertes 25-köpfiges Team – all das war dem Gommiswaldner wichtiger als grosse Worte. Sein Credo: Wir ziehen alle am gleichen Strick. «Es hat funktioniert und Spass gemacht», darf er nun, am Ende seines Arbeitslebens, zufrieden vermelden.

Dabei standen die letzten Jahre unter Strom – im besten wie im übertragenen Sinn. Der Wandel hin zu erneuerbaren Energien, der Solarboom, Smart Meter, neue Vorschriften durch das Energiegesetz oder die wachsende Komplexität im Verteilnetz: «Die Arbeit und das Mit- und manchmal auch Umdenken trieb uns stets an», sagt Fritschi. Mit klarer Kommunikation und einem feinen Gespür für das Machbare hielt er die Balance; auch im Sandwich zwischen Politik und Kunden.

Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Ein weiteres Markenzeichen von Joe Fritschis Wirken war die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit anderen regionalen Elektrizitätsversorgern und den Politischen Gemeinden. Ob im Energiepool Linth, in der Beratung der Elektrizitätsversorgung Benken oder im Austausch mit der Politischen Gemeinde Kaltbrunn, für Fritschi war stets klar: Nur gemeinsam sind die Herausforderungen der Energiezukunft und das Wirken in der Kleinräumigkeit der Region zu stemmen. «Ich sah uns nie als Konkurrenten, sondern als Mitstreiter mit den gleichen Zielen.» Auf diesem Boden gediehen zukunftsweisende Projekte wie die Einführung eines einheitlichen Stromverrechnungsprogramms, aber auch der wertschätzende Knowhow-Transfer unter den Playern.

Vor allem war auch der Dialog mit dem Verwaltungsrat, während der vergangenen vierzehn Jahren mit den Präsidenten Beda Steiner und Guido Rüegg, stets von gegensei-

«Ich war immer
ein Teamplayer,
ein Rädchen im
Getriebe – aber
ein wichtiges.»



Patrik von Aarburg (links)
und Joe Fritschi

tigem Respekt geprägt. Fritschi wusste: Gute Energieversorgung braucht nicht nur Technik – sondern Menschen, die zusammenarbeiten. Dieses Verständnis prägte sein Handeln bis zum Schluss.

Viele Projekte, viele Geschichten

Grossüberbauungen wie der Kupfentreff, der Aufbau des Glasfasernetzes, der Smart Meter Rollout, Neu- und Umbauten der EVK-Liegenschaften – Fritschis Handschrift ist an vielen Stellen im Dorf sichtbar. «Es war nie langweilig. Jeder Tag brachte etwas Neues», konstatiert er. Was ihn besonders erfüllte? Die Ausbildung junger Menschen. «Lernende zu begleiten, die Entwicklung zu sehen vom Buben zum Mann, vom unwissenden Stift am ersten Tag bis zum Berufsfachmann, das war für mich das Schönste.» Trotz Fachkräftemangel und einem «brutalen Kampf» um gute Leute bleibt er überzeugt: «Ich würde diesen Beruf sofort wieder lernen.»

Zum Glück verliess Joe Fritschi die Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn nicht in einer Krise, sondern in einem gut strukturierten Zustand. Die Bereiche funktionieren, das Team ist eingespielt, die Netzplanung läuft, die Digitalisierung ist auf Kurs. «Das Haus ist nicht fertig – aber solide gebaut.» Er wusste: Die Fülle an neuen Aufgaben und Entwicklungen verlangt frische Impulse. Und genau die bringt sein Nachfolger mit.

Patrik von Aarburg ist im vergangenen Februar zur EVK gestossen und hat nun die Leitung übernommen. Er ist ein Kaltbrunner durch und durch und kennt die EVK gut, war er doch während seiner Laufbahn hier bereits 10 Jahre tätig. Der gelernte Elektroinstallateur mit Meisterprüfung (Lehre bei Urs Hager in Benken; Stationen in Zürich und beim EW Jona-Rapperswil) war zuletzt Betriebsleiter beim EW Quarten. Seine Expertise ist gross und sein Erfahrungsrucksack bestens gefüllt. Er bringt frischen Wind mit, gepaart mit viel Verständnis für den «kunterbunten Laden», wie Fritschi die Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn fast schon liebevoll nennt. «Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe, auf die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat und dem Team – und auf den Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden.» Sein Ziel ist es, die Bedürfnisse der Kundschaft abzuholen, für eine kompetente und realitätsnahe Umsetzung zu sorgen, aber auch am Ball zu bleiben in Sachen Entwicklungen in der Energieversorgungsbranche und neusten Technologien.

Der scheidende und der neue Betriebsleiter haben eine sorgfältige Übergabe gestaltet. Joe Fritschi trat während der Übergangsphase ins zweite Glied, schloss noch einige Projekte ab und bleibt aber auch nach der Pensionierung für Fragen seines Nachfolgers greifbar.

Für den (Un)Ruhestand hat Fritschi noch keine konkreten Pläne. Aber das Abschalten, das Durchatmen, die Familie und der Sport, sollen Raum erhalten. «Ich konnte immer gut loslassen», sagt er. Und wer ihn kennt, glaubt ihm das sofort.

Mit Joe Fritschi geht ein Betriebsleiter, der die Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn mit Herz und Verstand geprägt hat. Ein weitsichtiger Macher, ein guter Chef, ein toller Mensch.

FINANZEN

Bilanz

per 31.12.2025

in Schweizer Franken

2025

2024

AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1 462 461.04	1 223 109.73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 591 142.18	2 502 121.12
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	2 825.17	3 024.67
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	169 000.00	230 000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 363 859.10	424 589.40
Finanzanlagen des Anlagevermögens	1 145 822.00	1 203 822.00
Mobile und technische Sachanlagen	3 213 413.00	3 770 308.00
Immobilien Sachanlagen	6 446 000.00	6 537 000.00
Total Aktiven	16 394 522.49	15 893 974.92

PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 640 083.89	1 736 137.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	442 927.05	361 240.15
Kurzfristige Rückstellungen	570 018.51	152 991.52
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 962 500.00	4 017 500.00
Langfristige Rückstellungen	292 000.00	292 000.00
Gesellschaftskapital	460 000.00	460 000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	230 000.00	230 000.00
Statutarische Gewinnreserven	8 484 000.00	8 234 000.00
Eigene Kapitalanteile	- 285 400.00	- 109 450.00
Gewinnvortrag	1 556.15	2 701.72
Jahresgewinn	596 836.89	516 854.43
Total Passiven	16 394 522.49	15 893 974.92

FINANZEN

Erfolgsrechnung

1.1. – 31.12.2025

in Schweizer Franken

2025

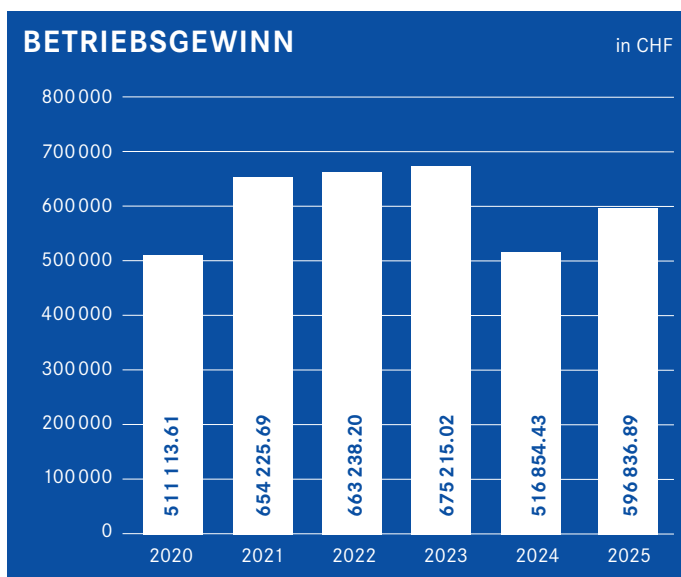
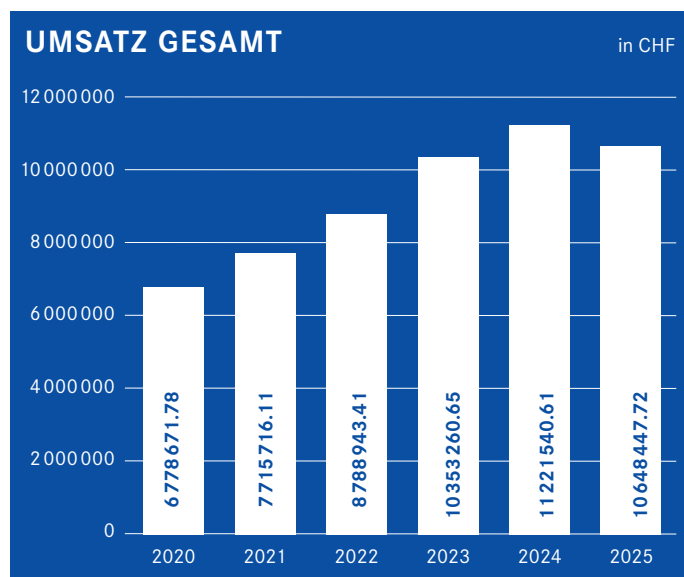
2024

BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Installation		
Nettoerlöse	1 530 470.80	2 452 811.31
Material- und Warenaufwand	- 673 106.63	- 1 294 889.14
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	857 364.17	1 157 922.17
Elektro		
Nettoerlöse	6 676 173.42	6 405 039.87
Material- und Warenaufwand	- 4 240 375.30	- 5 057 193.90
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	2 435 798.12	1 347 845.97
Erdgas		
Nettoerlöse	1 713 730.88	1 631 210.14
Material- und Warenaufwand	- 990 925.74	- 1 105 205.18
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	722 805.14	526 004.96
Glasfaser		
Nettoerlöse	129 152.89	115 954.25
Material- und Warenaufwand	- 50 842.96	- 40 557.54
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	78 309.93	75 396.71
Laden		
Nettoerlöse	83 589.75	127 433.42
Material- und Warenaufwand	- 55 979.98	- 89 588.36
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	27 609.77	37 845.06
Dienstleistungserlöse	264 741.10	246 198.23
Eigenleistungen	250 588.88	242 893.39
Total betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	10 648 447.72	11 221 540.61
Total Material- und Warenaufwand	- 6 011 230.61	- 7 587 434.12
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	4 637 217.11	3 634 106.49
Personalaufwand	- 1 966 414.49	- 2 152 086.37
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	2 670 802.62	1 482 020.12
Übriger betrieblicher Aufwand	- 584 941.67	- 553 318.88
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	2 085 860.95	928 701.24
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	- 1 533 818.86	- 865 938.43
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	552 042.09	62 762.81

Fortsetzung Seite 24

Erfolgsrechnung 1.1. – 31.12.2025 (Fortsetzung)

in Schweizer Franken	2025	2024
Finanzaufwand	– 3 378.63	– 3 798.71
Finanzertrag	22 600.33	24 853.12
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	571 263.79	83 817.22
Betrieblicher Nebenerfolg aus Liegenschaften	529 005.45	194 476.46
Betriebsfremder Aufwand	– 90 901.02	–
Betriebsfremder Ertrag	13 054.68	–
Ausserordentlicher Aufwand	– 1 377.00	– 15 563.65
Ausserordentlicher Ertrag	59 640.49	1 829.10
Einmaliger Aufwand Netzverstärkungen	– 106 502.00	–
Passivierung Einnahmen		
Einmaliger Ertrag Netzverstärkungen	106 502.00	–
Auflösung Rückstellungen	–	318 000.00
Bildung Rückstellungen	– 395 000.00	–
Unternehmensergebnis vor Steuern	685 686.39	582 559.13
Direkte Steuern	– 88 849.50	– 65 704.70
JAHRESGEWINN	596 836.89	516 854.43



FINANZEN

Ergebnisverwendung 2025

in Schweizer Franken

Gewinnvortrag	1 556.15
Jahresgewinn	596 836.89
Der Generalversammlung stehen zur Verfügung	598 393.04

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung:

1. Dividende	253 000.00
2. Zuweisung Statutarische Gewinnreserven	330 000.00
3. Einlage Fonds für gemeinnützige Zwecke	15 000.00
4. Gewinnvortrag	393.04
Total Gewinnverwendung	598 393.04

Nach Genehmigung dieser Anträge wird die Dividende direkt Ihrem Bank- oder Postkonto gutgeschrieben.

Dividende	110.00
Eidg. Verrechnungssteuer (35 %)	- 38.50
Netto	71.50

AKTIENWERT

Das kantonale Steueramt St. Gallen hat den Steuerwert unserer Aktien per 31. Dezember 2024 mit CHF 3950.00 errechnet. Aufgrund der vermögensrechtlichen Beschränkungen kann auf diesem Wert ein Pauschalabzug von 30 % geltend gemacht werden. Der Steuerwert beträgt somit pro Aktie CHF 2765.00.

Auf der Homepage www.evk.ch finden Sie Informationen zur Bewertung unserer Aktien.

FINANZEN

Anhang

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die folgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert.

1.2 Forderung aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden pauschale Wertberichtigungen von 10% vorgenommen.

1.3 Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unkurante Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Auf dem Bestand der Vorräte werden zusätzlich steuerlich zulässige, pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

1.4 Angefangene Arbeiten und noch nicht fakturierte Dienstleistungen

Bei den angefangenen Arbeiten werden kundenspezifische, längerfristige Fertigungsaufträge periodengerecht im Umsatz erfasst und dem Fertigungsstand entsprechend um die Gewinnmarge reduziert. Die Gewinnrealisation erfolgt erst nach dem Übergang des Lieferungs- und Leistungsrisikos vom Auftragnehmer auf den Auftraggeber.

1.5 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens werden zum Anschaffungspreis oder allenfalls tieferen Kurswert bilanziert.

1.6 Mobile Sachanlagen

Die mobilen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode im steuerlichen Rahmen. Im Berichtsjahr wurde von den steuerlichen Maximalsätzen im Bereich Netz abgewichen.

1.7 Immobile Sachanlagen

Die immobilien Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten erfasst und zu den steuerlich zulässigen Abschreibungssätzen abgeschrieben.

2. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

	31.12.2025	31.12.2024
2.1 Langfristige verzinsliche Forderungen gegenüber Nahestehenden		
Darlehen Natur Energie Kaltbrunn AG	850 000	900 000
2.2 Langfristige unverzinsliche Forderungen gegenüber Dritten		
Darlehen Elite Bern	4 000	4 000
2.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
Vorräte	151 800	200 000
Unfertige Erzeugnisse	17 200	30 000
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	169 000	230 000

3. WEITERE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE ANGABEN

	31.12.2025	31.12.2024
3.1 Anzahl Mitarbeitende		
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50
3.2 Eigene Anteile		
Erwerb eigener Anteile	40	8
zum Preis pro Anteil	4 300	4 300
Erwerb eigener Anteile	5	0
zum Preis pro Anteil	3'950	0
Veräusserung eigener Anteile	4	7
zum Preis pro Anteil	4 400	4 400
3.3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	14 067	15 592
3.4 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Immobilien (Buchwert)	6 446 000	6 537 000
Hypothekendarlehen	3 887 500	3 917 500

	31.12.2025	31.12.2024
3.5 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Betriebsfremder Aufwand		
Abschreibung Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen und Projektierungskosten	90 901	0
Betriebsfremder Ertrag		
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen und diverser Ertrag	13 055	0
Ausserordentlicher Aufwand		
Diverses	1 377	15 564
Ausserordentlicher Ertrag		
Diverses	59 640	1 829
Bildung ausserordentliche Rückstellungen (Aufwand)		
- Einführung ERP-System	70 000	0
- Sanierung Uznacherstrasse 1	150 000	0
- Renovation Uznacherstrasse 2/4	125 000	0
- Anschaffung Arbeitskleider + GPS	50 000	0
Total	395 000	0
Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen (Ertrag)		
für Soziales	0	110 000
Smart Metering	0	158 000
für ERP-System	0	50 000
Total	0	318 000
Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen über Kto. 7520 Sanierungen und Grossreparaturen		
Rückstellung für Uznacherstrasse 2/4	0	90 000
Rückstellung für Dorfstrasse 3	0	80 000
Total	0	170 000
Einmaliger Aufwand		
Rückerstattung Netzverstärkung passiviert	106 502	0
Einmaliger Ertrag		
Rückerstattung Netzverstärkung	106 502	0

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung
der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG für das Geschäftsjahr 2025

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG für das am 31.12.2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen nicht Bestandteil dieser Revision

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Kaltbrunn, 13. April 2026

Wyrsch Revisionen & Verwaltungen GmbH

Severin Klein
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

MENSCHEN

Verwaltungsrat und Mitarbeitende

VERWALTUNGSRAT



Guido Rüegg
Verwaltungsratspräsident



Philipp Steiner
Vizepräsident



Rena De Zanet
Verwaltungsrätin



Alex Hofstetter-Pfiffner
Verwaltungsrat



Berchtold Steiner-Zahner
Verwaltungsrat



Cornelia Kurath-Eisenlohr
Sekretariat

REVISIONSSTELLE

Wyrsh Revisionen & Verwaltungen GmbH, Wildbrunnstrasse 3, 8722 Kaltbrunn

MITARBEITENDE



Patrik von Aarburg
Betriebsleiter



Michael Hinder
Stv. Betriebsleiter

Salvatore Vitacca
Paul Fäh
Ronny Blöchliger
Jasmin Germann
Yvonne Hess

Leiter Installationsabteilung
Leiter Netzabteilung
Leiter Administration und Finanzen
Leiterin Energieverrechnung
Leiterin Fachgeschäft / Teilzeit

Paul Bollhalder
Daniel Suter
Markus Brändli
Erich Gmür

Leiter Messwesen
Chefmonteur Netzabteilung
Sachbearbeiter Netzabteilung
Mitarbeiter Netzabteilung

Cornelia Kurath
Adriana Fritschi
Martina Mächler

Kauffrau / Teilzeit
Kauffrau / Teilzeit
Mitarbeiterin Fachgeschäft / Energieverrechnung / Teilzeit

Tobias Schnyder
Dominik Diethelm
Matteo Fosaneli
Mattias Schmuki
Matthias Belot

Projektleiter Photovoltaik
Elektroinstallateur EFZ
Elektroinstallateur EFZ
Elektroinstallateur EFZ
Elektroinstallateur EFZ

Remo Kühne
Robin Bamert
Jannik Muther

Lehrling Elektroinstallateur EFZ
Lehrling Elektroinstallateur EFZ
Lehrling Elektroinstallateur EFZ